

# DIVERSITY KOMPASS

**VERSCHAFFEN SIE SICH EINEN ÜBERBLICK ÜBER  
IHRE MÖGLICHKEITEN IM BEREICH VIELFALT**

## **MIT DEM DIVERSITY KOMPASS KÖNNEN SIE**

- ▶ Eigene Diversity-Stärken neu entdecken
- ▶ Handlungsbedarf feststellen
- ▶ Impulse für Verbesserungen erhalten

Zusatznutzen: Proaktives Umsetzen des  
Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes

## **SIE WÄHLEN AUS, WELCHE PUNKTE FÜR IHR UNTERNEHMEN INTERESSANT SIND.**

1. Aktuelle Diversity-Aspekte
2. Strategie nach innen und außen
3. Führung
4. Personal
5. Unternehmenskultur
6. Umgang mit Konflikten
7. Wissen und Kompetenzen
8. Marketing und Zielgruppen
9. Innovationen
10. Wunschkonzert

## 1. Aktuelle Diversity-Aspekte

Diese Diversity-Aspekte sind bei uns im Unternehmen zur Zeit besonders wichtig:

- Kulturelle Herkunft
- Sprache
- Alter/Generationen
- Behinderung
- Geschlecht
- Religion/Weltanschauung
- Sexuelle Identität
- Andere (z. B. Vereinbarkeit Beruf und Familie): .....

## 2. Strategie

Wir haben ein klar definiertes Vorgehen, wie wir Diversity für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens nutzen und setzen dies im Alltag um.

Ja       Teilweise       Nein

Wir würden gern mehr darüber erfahren.

Das Thema Diversity stößt bei uns im Unternehmen auf Vorbehalte und Widerstand.

Ja       Teilweise       Nein

Wir würden gern mehr darüber erfahren.

## 3. Führung

Unsere Führungskräfte orientieren sich für die Arbeitsorganisation an den vielfältigen Perspektiven und Kompetenzen unserer Beschäftigten.

Ja       Teilweise       Nein

Wir würden gern mehr darüber erfahren.

## 4. Personal

Bei der Personalgewinnung achten wir auf eine vielfältige Zusammensetzung unserer Belegschaft.

Ja       Teilweise       Nein

Wir würden gern mehr darüber erfahren.

Wir gestalten den Onboarding-Prozess so, dass den Bedürfnissen des vorhandenen Teams ebenso wie den Bedürfnissen der neuen Mitarbeitenden Rechnung getragen wird.

Ja       Teilweise       Nein

Wir würden gern mehr darüber erfahren.

## 5. Unternehmenskultur

Wir lachen viel miteinander.

Ja       Teilweise       Nein

Wir würden gern mehr darüber erfahren

## 6. Konfliktlösung und Antidiskriminierung

Wir haben wirksame Maßnahmen zum Umgang mit Konflikten und Diskriminierung getroffen.

Ja       Teilweise       Nein

Wir würden gern mehr darüber erfahren.

## 7. Wissen und Kompetenzen

Wir fördern aktiv den Austausch zwischen Beschäftigten mit unterschiedlichen Erfahrungen.

Ja       Teilweise       Nein

Wir würden gern mehr darüber erfahren.

## 8. Marketing und Zielgruppen

Mit unseren Dienstleistungen und Produkten können wir auf die Bedürfnisse einer divers zusammengesetzten Kundengruppe flexibel reagieren.

Ja       Teilweise       Nein

Wir würden gern mehr darüber erfahren.

## 9. Innovation

Wir sehen einen klaren Zusammenhang zwischen Diversity Management und Innovation.

Ja       Teilweise       Nein

Wir würden gern mehr darüber erfahren.

## 10. Wunschkonzert

Mit Blick auf Diversity wünschen wir uns für unser Unternehmen:

Raum für Ihre Ideen

Das Landesnetzwerk Berlin wird koordiniert durch:

Senatsverwaltung  
für Integration, Arbeit  
und Soziales



Stiftung SPI

Lebenslagen, Vielfalt &  
Stadtentwicklung

Diversity-orientierte Interkulturelle  
Kompetenz für Berlin (DIKO Berlin)



### DIKO Berlin der Stiftung SPI – IQ Netzwerk Berlin

Diversity-orientierte Interkulturelle Kompetenz Berlin  
Geschäftsbereich Lebenslagen, Vielfalt & Stadtentwicklung  
Frankfurter Allee 35 – 37, 10247 Berlin  
Telefon: 030.68 40 13 85  
E-Mail: diko@stiftung-spi.de

[www.diko-berlin.de](http://www.diko-berlin.de)

[www.stiftung-spi.de/projekte/diko](http://www.stiftung-spi.de/projekte/diko)

[www.berlin.netzwerk-iq.de](http://www.berlin.netzwerk-iq.de)



„Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).“

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

In Kooperation mit:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Bundesagentur  
für Arbeit